

Hochbegabtes Kind im GU

Beitrag von „Naane“ vom 8. September 2009 19:10

Hallo zusammen!

Ich weiß nicht wirklich, ob ich hier mit meiner Frage im richtigen Unterforum bin, aber ich versuch's einfach mal 😊

Seit Anfang dieses Schuljahres hab ich eine feste Stelle im GU, eigentlich mit einer Grundschule als Stammschule. Allerdings bin ich jetzt mit einigen Stunden an eine andere Grundschule abgeordnet und habe da mit 2 Stunden in der Woche ein Kind mit einem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Dieser Junge ist diagnostiziert hochbegabt. Er ist mit 5 Jahren eingeschult worden und kommt mit den Unterrichtsinhalten gut zurecht (jetzt ist er in der 4.Klasse). Soweit so gut. Leider fällt es mir ausgesprochen schwer, mit der Klassenlehrerin zu kommunizieren... in meiner ersten Stunde wollte ich in der Klasse hospitieren, einfach, um mir einen ersten Eindruck über den Jungen zu verschaffen und vielleicht mögliche Auffälligkeiten zu beobachten. Das wurde mir nur recht widerwillig gestattet und es gab in der Stunde eigentlich auch keine Auffälligkeiten (Partnerarbeit SU, der Junge hat problemlos mit einem anderen Kind zusammengearbeitet, lediglich gelegentlich aus dem Fenster geschaut, allerdings fand da auch grad die Einschulungsfeier statt, also mMn relativ normal...) . Er ist nicht aggressiv (weder Mitschülern/Lehrern noch Sachen gegenüber), seine Problematik scheint nach Aussage der Lehrerin und der Mutter, mit der ich auch schon ein Gespräch hatte, eher darin zu liegen, dass er Schwierigkeiten hat, sich zu organisieren und sich zu motivieren. Die Klassenlehrerin sagte mir lediglich, dass meine Vorgängerin mit einem Belohnungsplan gearbeitet hat. Dafür wurden mit dem Jungen Regeln erarbeitet (Sowas wie "Hausaufgaben aufschreiben" "Nicht quatschen im Unterricht" etc., für die er in den einzelnen Stunden Punkte bekommen konnte. Hatte er genug Punkte, hat meine Vorgängerin ihn mit einer Wunschstunde belohnt (meistens Computerspielen). Das sollte ich jetzt auch machen. Mehr redet die gute Frau nicht mit mir... Ich hatte jetzt drei Stunden mit dem Kind, die Klassenlehrerin sagt nur "Hallo" und "Tschüß", hat keine Zeit mit mir zu sprechen... Ich hab bisher die Stunden genutzt, um das Kind etwas kennen zu lernen, hab mich mit ihm unterhalten und Spiele (nicht am Computer 😞) gespielt.

Irgendwie find ich die Situation aber ziemlich unbefriedigend... Morgen hab ich wieder ne Stunde bei ihm und weiß nicht wirklich, was ich machen soll. Den Unterrichtsstoff brauch ich nicht mit ihm aufzuarbeiten, (mal ganz abgesehen davon, dass ich eh nicht weiß, was grad aktuell dran ist!), aber ich seh auch nicht ein, zu kommen, um dann mit ihm Computer zu spielen?! Also, wirklich Spiele, nicht irgendwas sinnvolles...

Hat jemand eine Idee, wie ich zu einer fruchtbaren Kommunikation mit der Klassenlehrerin kommen kann? Oder eine Idee, wie ich wirklich sinnvoll die Zeit mit dem Kind verbringen kann? Vielleicht irgendein Projekt oder sowas, dass ihn herausfordern könnte? (Wirkliches Interesse zeigt er in Gesprächen mit mir aber lediglich für Computerspiele (Need for Speed u.ä.) und

Sport (bes. BMX-Rad fahren)...
Würd mich freuen, wenn jemand ne gute Idee hat!!!
Vielen Dank schon im Vorraus!
Naane

Beitrag von „annasun“ vom 8. September 2009 19:49

Hallo,

kannst DU bitte erklären was "GU" heißt? ich kenne das nur als "Grundunterricht", aber das wird es nicht sein. Wenn ich das recht sehe, sollst Du als unterstützende Lehrerin, die aus dem Bereich Förderschule kommt, den Jungen fördern,oder?

Nachdem der ja nun hochbegabt ist, finde ich man sollte ihn fördern. Bring ihm Aufgaben aus der 5. Klasse mit oder ähnliches, Matheknobeleien etc. Ich gehe davon aus, dass Du mit ihm allein arbeiten darfst.

Zur Kommunikation: Wenn ich als KL nur für 2 Std jemanden habe, kann ich mich auch nicht ausreichend in der Schule mit derjenigen besprechen, zumal die Zusatzkraft dann ja auch nur 1 Tag an der Schule ist. Also: Telefon. Ich habe überhaupt aufgegeben in der Schule etwas Ausführliches zu besprechen, am Telefon sind die meisten nicht genervt. Oder - falls ihr das nicht recht ist - frag sie, wann sie Zeit hat mit Dir mal ausführlich zu sprechen, schließlich willst Du ja Deine Arbeit richtig machen und ihr auch helfen. Bring es so rüber, dass ihr ja damit auch Arbeit abgenommen ist (stimmt ja auch- ich bin sehr froh über unsere Förderlehrerin!)

Viel Erfolg und bleib so motiviert!

Gruß

Anna

Beitrag von „Naane“ vom 8. September 2009 20:10

GU heißt "gemeinsamer Unterricht" und ist genau das, was du vermutet hast 😊
Wobei von "gemeinsam" hier nicht die Rede sein kann... Das Problem ist einfach, dass die Klassenlehrerin überhaupt nicht bereit ist, mit mir zu sprechen. Telefonnummer möchte sie mir nicht geben und (ich zitiere) "im Moment habe ich keine Zeit für einen Zusatztermin mit Ihnen!" Die Situation scheint mir im Moment ziemlich verfahren zu sein und ich weiß nicht wirklich,

warum... Das einzige was am Anfang mal war, war, dass die gute Frau mit den Zeiten, zu denen ich komme (und kommen muss, weil das einfach organisatorisch sonst nicht möglich ist!) nicht einverstanden war. Ich denke, ich werde morgen noch einmal versuchen, mit ihr zu sprechen, ansonsten bleibt mir wohl nicht erspart, mich mit der Schulleitung zu unterhalten...Das wär wirklich schade, so hab ich mir das eigentlich nicht vorgestellt... 😞
Morgen bring ich dem Kind erstmal ein paar Denksportaufgaben mit, mal schauen, wie er darauf reagiert 😊

Beitrag von „annasun“ vom 8. September 2009 21:43

Hallo,

das hört sich so an, als sei bei der Stundenplan-Organisation etwas schief gelaufen und sie sehr verärgert. Diesen Ärger lässt sie jetzt an Dir aus. Dumm gelaufen. Ich würde einfach jede Stunde etwas zum fordern und denken für das Kind mitbringen und wenn sie was anderes haben will, wird sie es schon sagen. Das mit dem Belohnungssystem kannst du ja teilweise weiterführen- halt ohne Computerspiele. Dir fällt da sicher etwas ein.

Zum Rektor würde ich nicht gehen, das gibt nur böses Blut, außerdem unterrichtet die Lehrerin viel mehr Stunden an der Schule als Du und hat ihn wahrscheinlich damit auf ihrer Seite (und 4 Tage ohne Dich pro Woche zum Lästern...)

Trotzdem gutes Gelingen!

Gruß

Anna

Beitrag von „rudolf49“ vom 9. September 2009 22:07

Aus deiner ausführlichen Schilderung geht für mich nicht hervor, warum bei diesem Kind der Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (und dann nur 2 Söpäd.Std./Woche??) festgestellt wurde. Da müsste doch ein Gutachten mit Förderempfehlung existieren?! Und wenn kein sonderpädagogischer Förderbedarf (mehr) erforderlich ist, sollte man ihn aufheben!

Beitrag von „Naane“ vom 11. September 2009 16:56

Jaaaa, Rudolf, auch da triffst du meinen wunden Punkt, denn auch mir ist bisher noch nicht klar, wo genau die Schwierigkeiten des Kindes liegen. Gut, ich war auch erst dreimal da, da kann man vielleicht auch noch nicht ganz viel wahrnehmen (zumindest nicht in den bisher erlebten 1:1-Situationen). Wie gesagt, die Lehrerin sagt, er stehe sich mit seinem Arbeitsverhalten selbst im Weg. Im Gutachten, dass ich gnädigerweise mal für ne Viertelstunde überfliegen konnte, steht, dass er zu "Ausrastern" neigt. Mehr Informationen habe ich bisher nicht bekommen...Ich bekomme allerdings auch langsam aber sicher das Gefühl, dass es mit mehreren Kollegen inklusive der Schulleitung an dieser Schule schwierig ist, zusammenzuarbeiten. Darum habe ich auch nächste Woche einen Termin mit dem für den GU zuständigen Menschen des Schulamtes. Ich bin ja auch jetzt erst seit einem Monat im GU, hab also noch nicht so wirklich Erfahrung und E/S ist auch nicht meine Fachrichtung, aber die Situation an der Schule (hab da noch zwei andere Kinder) ist wirklich schwierig und die ganze Atmosphäre so völlig anders als an "meinen" anderen Schulen....und vor allem für mich ziemlich unbefriedigend....